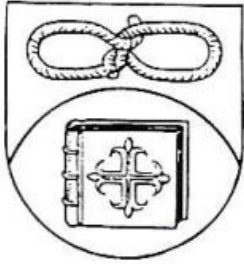


Blekendorfer



Zeitung

Sehlendorf

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 88 22. Jahrgang

 März 2008



So kahl sah es am Blekendorfer Ehrenmal aus, als am 18. März 1956 hier die Fahnenweihe der Totengilde stattfand. Verschwunden ist auch die Pforte. Im Hintergrund der frühere Hof Spieckermann, heute Missionswerk Central.



Sitzung der Gemeindevertretung

am 21. Februar, LVZ Futterkamp, 19 Zuhörer

In der Einwohnerfragestunde ging es um eine beantragte Ablehnung des Genehmigungsverfahrens seitens einiger Anlieger des „Steinkamp“, die im dort vorgesehenen Obst-Erlebnispark eher einen Freizeitpark befürchten. Die Antwort des Bürgermeisters machte deutlich, dass zunächst die Landesplanung ihre Zustimmung geben muss, die Gemeinde aber nachher Herr des Verfahrens ist. Auch der Betreiber versuchte, die Bedenken mit dem Hinweis auf geplante gute Zusammenarbeit mit den Anliegern zu zerstreuen.

Der auf der Jahreshauptversammlung der Sechendorfer Feuerwehr Wehrführer Otto Südel wurde vom Bürgermeister vereidigt. Das bereits im Kurausschuss ausführlich behandelte Tourismuskonzept für die Gemeinde wurde befürwortet, ebenso war die Zustimmung zum Tourismuskonzept der Hohwachter Bucht erforderlich, die mit etlichen Hinweisen und Bedenken versehen wurde.

Dann wurden die außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2007 genehmigt und die erstmals nach etlichen Jahren wieder positive Jahresrechnung 2007 beschlossen (siehe „Aus unserer Gemeinde“).

Das Dach des Rentnerwohnheims in Blekendorf soll saniert werden. Nachdem Architekt Voß bereits im Bauausschuss über den Umfang der notwendigen Baumaßnahmen berichtet hatte, wurde nun die Ausschreibung beschlossen. Die Maßnahme soll dann im Sommer durchgeführt werden. Gerechnet wird mit einem Kostenvolumen von ca. 97.000 €, im Haushalt sind dafür 120.000 eingestellt.

Wegen der digitalen Alarmierung der Feuerwehr und der dafür nötigen Anschaffungen wird für das Jahr 2009 ein Zuschussantrag für 80 Meldeempfänger beschlossen.

Der Bürgermeister teilte das Ergebnis eines Gesprächs mit dem Eigentümer des Gebäudekomplexes Bistro/Getränkemarkt, der Coop Kiel und dem Amt für Ländliche Räume mit. Ziel war, zusätzlich zum Getränkemarkt eine Grundversorgung mit Lebensmitteln für Kaköhl zu erreichen. Da ein Markttreff die Kosten erheblich erhöhen würde, wird aus Kieler Sicht eine private Lösung vorgezogen. Die Gemeinde moderiert die Bemühungen des privaten Interessenten und gibt hilfreiche Unterstützung, damit an dieser Stelle ein Nahversorgungsangebot (Topkauf) noch vor Beginn der Saison entstehen kann.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden Mietangelegenheiten sowie Widersprüche besprochen und beschlossen.

Ende: 21.05 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung

am 29. November, Feuerwehrhaus Blekendorf, 12 Zuhörer, dazu P. Braune (KN)

In der sehr harmonischen Sitzung wurde in der Einwohnerfragestunde nach dem fehlenden Bürgersteig in Rathlau und der Knickpflege dort gefragt. Auch soll das Geschwindigkeitsanzeigergerät aufgestellt werden.

Da mit der Stadt Lütjenburg neue Verhandlungen wegen der neu kalkulierten Abwasserreinigungsgebühr geführt werden müssen, muss die ursprünglich vorgesehene und im Erfolgsplan bereits enthaltene Senkung der Abwassergebühr für unsere Bürger zunächst zurückgestellt werden. Eine jetzige Senkung bei evtl. Erhöhung im kommenden Jahr wäre unsinnig.

Die Wirtschaftspläne für die drei Betriebe wurden einstimmig beschlossen. Ebenso der Nachtragshaushalt 2007 und der Gemeindehaushalt 2008. (über beide haben wir ausführlich berichtet).

Danach wurden zwei geringfügige Satzungs- bzw. B-Planänderungen vorgenommen. Dann wurde die 16. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Sie betrifft den für den Obsterlebnispark geplanten Bereich in Futterkamp.

Schließlich wurden mehrere Aufträge vergeben:

Für die Dünenübergänge am Strand an die Fa. Nitritz in Harmsdorf für 201.370,20 netto.

Für die Filmung der SW- und RW-Leitungen in Blekendorf an die Fa. Remondis für 17.343,95 €.

Für einen Schaltschrank an der Druckerhöhungsstation Kaköhl 4.785,00 € für das Material; die Arbeiten werden in Eigenleistung ausgeführt.

Für einen gebrauchten Anhänger werden 7.563,02 netto bewilligt.

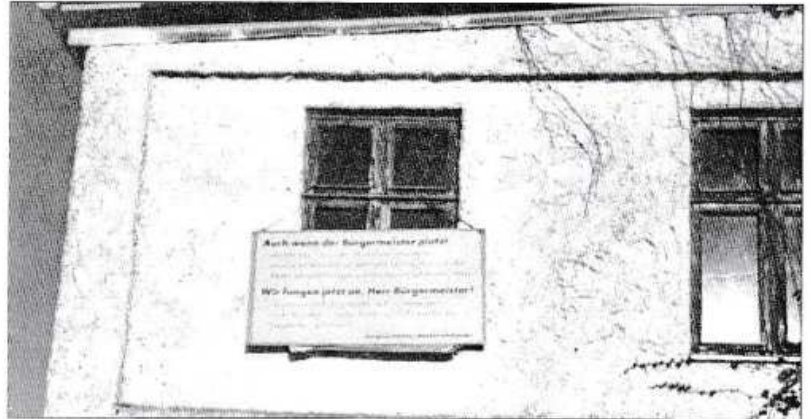
Am Ende berichtete Bürgermeister Hans-Peter Ehmke (SPD) über die abgelehnten Bürgerbegehren und trug die gemeinsame Erklärung der Fraktionen dazu vor (siehe letzte Ausgabe, Seite 2). Ende: 20.50 Uhr

Aus unserer Gemeinde

Über Geschmack lässt (nicht) sich streiten!

Es gibt sie also doch noch, die sogenannte „Bürgerinitiative Markttreff-Kaköhl“. Sie machte jetzt durch ein großformatiges Plakat in Kaköhl von sich reden, angebracht an der Brandruine des ursprünglich für einen Markttreff vorgesehenen Gebäudes. Wenn denn dort ein Lebensmittelmarkt auf eigene Rechnung gebaut werden soll, wer hätte wohl etwas dagegen, kein Bürger, erst recht kein Gemeindevertreter oder der Bürgermeister.

Der Text des Plakats unterstellt aber etwas anderes: „**Auch wenn der Bürgermeister platzt**, entsteht hier – mit oder ohne seine Unterstützung – demnächst ein Lebensmittelmarkt. Uns reichen nun die leeren Versprechungen und Schikanen der letzten Jahre. **Wir fangen jetzt an, Herr Bürgermeister!** Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Unser Angebot – weder Kosten noch Risiken für die Gemeinde – steht noch.“



Unterschlagen wird hier, dass die **gesamte Gemeindevertretung** einstimmig die

Beschlüsse zum Markttreff in den letzten Jahren gefasst hat. Und wenn hier einer mit leeren Versprechungen und immer neuen Ausflüchten gearbeitet hatte, dann war es der Betreiber des Markttreffs. Die Gemeinde hat immer wieder neue Versuche gemacht, konkrete Zahlen und Bankbürgschaften usw. zu bekommen, um eben keine finanzielles Risiko eingehen zu müssen: Fehlanzeige. Stattdessen wird die Gemeinde von dem Betreiber Dietel ständig wegen allerlei Dingen vor den Richter gezerrt (und sie bekommt recht). Ob da der Ärger die Feder bei diesem Text geführt hat?

Die Kommunalwahlen am 25. Mai werfen ihre Schatten voraus. Dabei deutet einiges darauf hin, dass es in diesem Jahr einen besonders langen Stimmzettel für die Wahlen zur Gemeindevertretung geben wird.

Der **SPD-Ortsverein** stellte am 21. Februar in einer sehr harmonisch verlaufenden Sitzung seine **Kandidaten** auf. Dabei gibt es bei den sieben Direktkandidaten zwei Neue, nicht mehr in vorderster Linie dabei sind Heidi Ehmke und Holger Ehlers. Das sind die 7: Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, Holger Schöning, Brigitte Bauer, Gerd Thiessen, Ulrike Meier (alle bisher schon in der Gemeindevertretung), Matthias Ehmke und Ilka Koht. Dieser Zeitung ist ein Blatt mit dem Foto der Direktkandidaten und den Namen der restlichen Liste beigelegt.

Die **CDU** hatte bereits am 5. Februar die **Kandidaten** nominiert. Es sind Andreas Köpke, Harm Kruse, Karl Maßmann, Matthias Bock (neu), Timm Paustian, Detlef Wolter und Gabriele Kruse (neu). Nicht mehr dabei sein wird Jörg Graf Platen.

Neu gegründet hat sich eine „**Gemeinde Union Blekendorf**“ (GUB). Der Vorstand besteht aus Thomas Wroblewski als 1. Vorsitzenden, seiner Stellvertreterin Elke Gergs, Robert Lentzer als Kassenwart sowie Uwe Kaben und Elke Loh als Beisitzer. Diese Gruppierung will sich auf jeden Fall an der Kommunalwahl beteiligen, hieß es in einer Erklärung.

Wie man hört, wird auch die „alte“ WGB mit ihrem Vorsitzenden Bertram Dietel bei der Wahl erneut antreten. Wenn dann vielleicht noch die „Linke“ und die „Grünen“ dazukommen.....

Im Januar gab das Mitglied des Finanzausschusses, Robert Lentzer seinen Rücktritt und den Austritt aus der CDU bekannt. Nach dem Austritt aus der WGB im November 2006 (gemeinsam mit Andreas Köpke und Regina Kagerbauer), hatte er sich gemeinsam mit Andreas Köpke im Frühjahr 2007 der CDU angeschlossen. Nunmehr ist er also bei der neuen „GUB“ tätig.

Am 26. Dezember verstarb im Alter von 82 Jahren **Georg Wagner** aus Sechendorf. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe Nr. 9 vom Juni 1988 ausführlich vorgestellt. Einen Nachruf des SC Kaköhl finden Sie auf Seite 14.

Den Gremien der Gemeinde lag die **Jahresrechnung des Haushalts 2007** vor. Zu den immer gleichen Abläufen gehört auch, dass die Belege von Mitgliedern der Fraktionen im Amt geprüft werden. Das ist am 11. Februar ohne Beanstandungen geschehen.

Für die Jahresrechnung wird ein Planablaufvergleich erstellt, der sich aus vier Arten der Veränderung zusammensetzt:

Im **Verwaltungshaushalt** beliefen sich die Mehrausgaben (die gesondert genehmigt werden müssen) auf 19.707,33 €; hinzu kommen Mindereinnahmen, einzurechnen sind wiederum Mehreinnahmen und Minderausgaben. Insgesamt hat sich eine **Verbesserung um 43.462,62 €** ergeben, die zusätzlich dem Vermögenshaushalt zugeführt wird.

Im **Vermögenshaushalt** haben sich 6.896,72 € Mehrausgaben ergeben, verrechnet mit den eben genannten zusätzlich zugeführten 43.462,62 € kommt es zu einer **Verbesserung von 36.695,98 €**, die nun nicht mehr aus der Rücklage entnommen werden muss.

Insgesamt also eine sehr erfreuliche Entwicklung des Gemeindehaushalts.

□

Im Bauausschuss erläuterte der Leiter des **LVZ Futterkamp**, Dr. Boll, den geplanten Bau einer **Hybrid-Energieanlage am Schweinestall** (Fuhlensee-Ruserberg) mit einer Leistung von ca. 50 Kilowatt. Hierfür sollen mehrere alternative Energiequellen gewählt werden. Bau und Betrieb erfolgen durch eine Fremdfirma. Die Wärme soll im Winter für die Beheizung des Schweinestalles genutzt werden, im Sommer wird dann evtl. die Wärme in Kälte umgewandelt, zur Kühlung des Schweinestalles. Die geplante Windkraftanlage wird eine Höhe unter 30m haben, die Anlage soll auf einem Gittermast installiert werden.

Die Fertigstellung der Anlage ist für den Herbst 2008 vorgesehen. Die Baumaßnahme ist mit dem Landesamt für Denkmalschutz abgesprochen, der Mast wird so in der Reihe der vorhandenen Strommasten platziert, dass er die Sicht vom Hünengrab Ruserberg in Richtung Ostsee nicht beeinträchtigt.

□

Architekt Voß stellte im Bauausschuss die geplanten Maßnahmen zur **Dachsanierung im Rentnerwohnheim Blekendorf** vor. Dabei sollen die Dachpfannen erneuert und eine bisher nicht vorhandene Dämmung eingebaut werden. Eine Dampfsperre ist ebenfalls nicht vorhanden und muss noch nachträglich eingebaut werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 105.000 €, bleibt damit unter der im Haushalt eingestellten Summe.

Geprüft werden soll bis zur Ausschreibung auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.2., ob die Alternative mit aufgelegten „Sandwichpfannen“ (wie bei der Grundschule) sinnvoll und günstiger ist.

□

Ebenfalls im Bauausschuss ging es um den **Planungsstand beim Obst-Erlebnispark Futterkamp**. Der Planer des Betreiberehepaares Manthey, Dr. Liedl, erläuterte anhand eines Planes die vorgesehenen Maßnahmen auf dem Gelände. Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt parallel zur Bundesstraße. An baulichen Anlagen sind folgende Dinge geplant: Schutzdach als Begrüßungsobjekt nach ca. 100 m an der Zufahrtsstraße, Empfangsgebäude mit Kasse und Sanitäranlagen am Parkplatz, Verkaufsraum für landwirtschaftliche Produkte („Hofladen“) ebenfalls am Parkplatz, Gocart/Kettcar-Bahn mit Halle zum Unterstellen und Werkstatt, Sanitäranlagen, ein gastronomisches Versorgungsgebäude und ein Schutzdach zum Unterstellen bei schlechtem Wetter.

Die verrohrte Vorflut soll geöffnet werden und es sollen zwei Teiche angelegt werden. Die gesamte Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden.

Tino Burmeister
Flischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

(Das hat sich dann so ergeben, so dass bei der Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 97.000 € gerechnet wird.)

Von den anwesenden Anliegern an der Straße Steinkamp werden Befürchtungen hinsichtlich verkehrlicher Probleme mit Lärm- und Staubbelästigungen geäußert. Das Ehepaar Manthey sichert eine für die Anwohner zufriedenstellende Lösung für alle Bedenken in gemeinsamen Besprechungen zu.

□

Im Finanzausschuss wurde über die **Neuanschaffung von Rasenmähern** gesprochen. Für die Schule hat die Fa. Südel zwei Angebote für Aufsitzmäher mit Kabine vorgelegt, für zweckmäßig wurde ein Grasfangkorb gehalten. Die beiden Geräte sollen den Gemeindevertretern vorgeführt werden.

Für den Bauhof ist es ebenfalls erforderlich, einen Aufsitzmäher anzuschaffen, auch muss der vorhandene Balkenmäher ersetzt werden. Hier liegen Angebote der Firmen Kessal und Südel vor. Auch diese Geräte sollen vorgestellt werden. Beschlossen wird dann erst in den Sitzungen im April/ Mai über den Ankauf.

□

Im Finanzausschuss wurde über den Antrag der **Jugendfeuerwehr** beraten, auf eigene Kosten ein

Transportfahrzeug anzuschaffen, bei dem die Gemeinde lediglich die Kosten für die Unterhaltung übernimmt (Versicherung und Kraftstoff), die Kosten für Reparaturen soll die Jugendwehr tragen. Diesem für die Gemeinde nicht mit unkalkulierbaren Folgekosten verbundenen Verfahren stimmte der Ausschuss zu.

□

Im Wasser- und Wegeausschuss wurde über den **Stand des Ausbaus der Kreisstraße 20 in Sehlendorf** berichtet. Diese Maßnahme wird erst nach der Saison erfolgen, also etwa im September. Inzwischen haben sich kleinere Veränderungen im Grunderwerbsplan ergeben. Bei einer Messung vor Ort hat der „Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr“ (früher Straßenbauamt) festgestellt, dass teilweise Grundstückseinfriedigungen bzw. Mauern auf öffentlichem Bereich errichtet wurden. Zusätzlich müssen neue Gespräche mit Grundstückseigentümern bezüglich Grunderwerb geführt werden. Das wird in nächster Zeit durch den Bürgermeister erledigt werden.

Zum Ursprungsplan haben sich durch die Messungen Veränderungen ergeben. So kann für den Fußweg nicht überall eine Ausbaubreite von 2 Metern eingehalten werden.

□

Die **Kreisstraße 27 in Blekendorf** soll ebenfalls mit einer **neuen Decke** versehen werden. In Vorbereitung dazu wurden hier – wie auch in Sehlendorf – die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserleitungen gespült und gefilmt. Nach ersten Erkenntnissen ist die Schmutzwasserleitung teilweise zu sanieren, über den Zustand der Regenwasserleitung konnte das Ing.-Büro Hinz noch keine Aussagen machen. Seitens des Kreises ist eine Deckenerneuerung in 2009 bzw. 2010 vorgesehen. Im Zuge dieser Baumaßnahme – die auch einen Rad/Gehweg enthält – könnte die Gemeinde mögliche Schäden an den Leitungen mit sanieren.

□

Der Vorsitzende des Wasser- und Wegeausschusses, Karl Maßmann, teilte mit, dass es vor den nächsten Sitzungen eine **Wegeschau** geben wird. Die Gemeinde hat sich bereits Recyclingmaterial gesichert, um Ausbesserungsmaßnahmen vornehmen zu können.



Im Kurausschuss der Gemeinde wurde das **Gutachten über den Tourismus in der Gemeinde** ausführlich erörtert. Das hatte eine Studentin, Eva Hirche, in einer sehr gelungenen Fleißarbeit zu sehr günstigen Konditionen erarbeitet. Bürgermeister Hans-Peter Ehmke wies als Resultat der Umfragen unter den Gästen besonders auf die nötige Qualifizierung der Unterkünfte hin, die nur in wenigen Fällen erfolgt ist. Des weiteren sollte ein Maskottchen für den Sehlendorfer Strand gefunden werden, das sich z.B. auch als Stofftier vermarkten lässt und den Wiedererkennungswert verbessert. Beschlossen wurde, dass die Kurverwaltung einen Extrakt an die Vermieter verteilt und Interessierte auf Anforderung das gesamte Gutachten als CD-Rom bzw. als Kopie erhalten.

Wir werden in den kommenden Ausgaben einige allgemein interessierende Abschnitte wiedergeben:

Geschichte des Tourismus in der Gemeinde

„In Sehlendorf entwickelt sich der Fremdenverkehr mit Einsetzen des Camping-Tourismus in den 50er Jahren. Graf von Platen ist Betreiber des ersten Campingplatzes in der Gemeinde, der seinen Standort auf den Dünen beim jetzigen Haupteingang zum Strand hatte. In dieser Zeit wird hier auch mit der Vermietung von Zimmern, in der Regel mit Frühstück, begonnen und am Strand werden die ersten Buden aufgestellt, um die hungrigen Gäste zu versorgen.

1969 erfolgt die Umsiedlung des Campingplatzes Platen auf seinen jetzigen Standplatz. Anfang der 70er beginnt auch in den anderen Dörfern die Vermietung von Zimmern mit Frühstück. Die Anerkennung als Erholungsort erfolgt für Sehlendorf, Sechendorf, Blekendorf, Kaköhl und Futterkamp 1971; der neu eingerichtete Kurbetrieb nimmt von nun an Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren ein, auch werden die Buden am Strand von der Gemeinde übernommen und öffentliche Toiletten gebaut. Seit 1980 ist die Kurverwaltung in ihrem jetzigen Gebäude untergebracht, das sie mit der DLRG teilt.

Ende der 90er Jahre beginnt eine umfangreiche Sanierung der Strandgebäude beziehungsweise ihr Neubau. Zeitgleich setzt der Trend zu Ferienwohnungen und -häusern ein und verdrängt die ursprüngliche Form des Zimmers mit Frühstück. Weder sind die meisten Vermieter noch bereit, ihre Wohnungen mit Gästen zu teilen, noch genügen einzelne Zimmer ohne Kochgelegenheit den gestiegenen Ansprüchen der Touristen.

2001 kommt der Campingplatz Schöning dazu, vorher schon Jipp. Mittlerweile erhalten neue Campingplätze nicht mehr so einfach eine Zulassung; Schöning kann den Betrieb nur aufnehmen, weil der Campingplatz Tivoli geschlossen wird. Dieser befindet sich bis dahin auf der Fläche des jetzigen Naturschutzgebietes, also auf dem Gebiet der Gemeinde Blekendorf, während die Zulassung und Verpachtung in Händen der Gemeinde Hohwacht liegt. Doch auf Beschluss der Blekendorfer Gemeindevertretung werden die Pachtverträge ab 2001 nicht verlängert, um das Areal in ein Naturschutzgebiet umwandeln zu können. Da Hohwacht keine Ersatzfläche ausweisen kann, erfolgt eine

Einigung mit der Gemeinde Blekendorf und der Campingplatz Schöning kann an seinem jetzigen Platz eingerichtet werden.

Letzter Neubau am Strand nach einer DLRG-Unterkunft und dem DLRG-Wachgebäude direkt am Strand ist eine weitere öffentliche Toilette 2002. Nessendorf, Rathlau und Friederikenthal erhalten 2003 die Anerkennung als Erholungsort und fortan müssen auch die Gäste in diesen Dörfern Kurabgabe zahlen.

Als nächster Schritt ist der Bau von Dünenübergängen und einer kleinen Promenade vor den Gastronomiebetrieben am Sehlendorfer Strand geplant.“

□

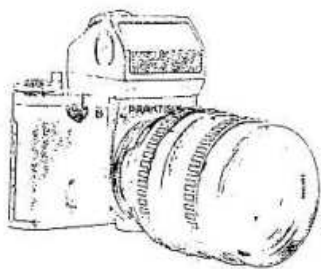


Foto Grunenberg
 Fachgeschäft für
 Foto Kino Projektion

Teichlorstraße 1
 24321 Lütjenburg

Pass- und
 Bewerbungsfotos

Fotokopien
 S/W und Farbe

Farbfotos
 digital und analog

Filme und
 Speicherkarten für alle
 Kameras

Kameras
 digital und analog

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun den langen Wahlzettel?
Hinnerk: Ja, dat weet ik al lang. Bi de Gemeendewahl hett jede Partei söben Kandidaten op den Zettel, dor kümmt dat vun, dat de Zettel so lang ward!
- Klaas: Man ditmol ward he sünnerli lang!
Hinnerk: Segg blots. Ik dach, de WGB giff dat nich mehr, dor hett dat je blots Dörmannen geven un de letzte Tiet heff ik gornix mehr vun den Vereen hört!
- Klaas: De giff dat noch, dor kennst du den Vörsitter Bertram Dietel slecht. Un denn giff dat een nie „Wählergemeinschaft“, de GUB.
Hinnerk: Wat is dat denn nu för'n Vereen?
Klaas: De hebbt sik tosomenfunnen un wüllt en anner Art vun Politik maken. Man dat sünd gröttstendeels ehemalige CDU-Lüüd, se heten je ok „Gemeinde Union Blekendorf“.
- Hinnerk: Un wat schall anners wann? Dat is doch so fein lopen de letzten fief Johren. De hebbt ruhig un vernünftig tosomenarbeit, dat hett dat all de Johren vörher nich geven.
Klaas: Genau. Dor weer jümmers Krieg mang de beiden groten Parteien, dat hett vele Börger överhaupt nich gefullen.
Hinnerk: Denn schüllt se doch tofreden sein, dat dat nu anners is. De sitten na de Sitzung an en Disch tosomen, dat hest du vörher bi uns meist veerdig Jahr nich beleevt.
Klaas: Genau. Dat segg ik ok. Man dat sünd denn je veer mol söben Kandidaten, 28 Stück. Dat is en langen Zettel!
Hinnerk: Dor kannst mi nich mit meenen, ik weet je wat ik wählen do! Ik will keenen Kuddelmuddel in de Gemeendepolitik!
Klaas: Un wenn dat ganz dull kümmt, denn giff dat ok noch en List vun de Grönen un vun de Linken. Denn kannst di mit den Zettel todecken!



Wenn's um Blumen geht:
**Blumenhaus
Langfeldt**
— GARTENCENTER —

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Stand der socialdemokratischen Bewegung im Amtsbezirk Futterkamp 1907

Laut Verfügung vom 22.9.1894 mussten die Amtsvorsteher jährlich dem Kgl. Herrn Landrat in Plön über den „Stand der socialdemokratischen Bewegung“ berichten. Hier der Bericht des Futterkamper Amtsvorstehers Graf Platen (Weißenhau) vom 14.8.07:

Unter Bezugnahme auf die neben bezeichnete Verfügung berichte ich, dass während der Vorbereitung zur letzten Reichstagswahl von der socialdemokratischen Partei eine Anzahl Flugblätter hier zur Verteilung gelangt sind.

Nach dem Ergebnis der Wahl hat diese Agitation aber wenig Erfolg gehabt.

Während bei der Wahl im Jahre 1903, 14 socialdemokratische Stimmen, ergab die letzte Wahl nur 5 Stimmen für diese Partei. Socialdemokratische Vereine sind hier nicht ins Leben getreten und nach der Wahl auch keine socialistische Umtriebe hier wieder bemerkt worden.

(gez.) Platen

Es folgt mit dem gleichen Datum ein weiterer Text, der sich auf eine Verfügung vom 14. Mai 1906 bezieht:

Zur Erledigung der neben bezeichneten Verfügung berichte ich, dass die socialdemokratische Partei im Herbst und besonders während der Vorbereitung zur letzten Reichstagswahl durch Verbreitung von Flugschriften pp. hier agitirt hat. Diese Agitation hat den Erfolg gehabt, dass bei der Hauptwahl 13 socialdemokratische Stimmen abgegeben wurden. Socialdemokratische Vereine sind hier nicht ins Leben getreten und nach der Wahl auch keine socialistische Umtriebe hier wieder bemerkt worden.

(gez.) Platen

Rechts eine Kopie des zweiten Berichts

Diese Berichte waren noch aus der Zeit der Bismarck'schen „Sozialistengesetze“ geblieben, als die SPD für Jahre verboten war. Nun aber war sie mit erheblicher Anzahl im Reichstag vertreten, wurde aber dennoch offensichtlich weiter für gefährlich gehalten.

Pls, 14. August 1907

Zur Erledigung der neben bezeichneten Verfügung la. nicht ist, dass die socialdemokratische Partei im Herbst und besonders während der Vorbereitung zur letzten Reichstagswahl durch Verbreitung von Flugschriften pp. hier agitirt hat. Diese Agitation hat den Erfolg gehabt, dass bei der Hauptwahl 13 socialdemokratische Stimmen abgegeben wurden. Socialdemokratische Vereine sind hier nicht ins Leben getreten und nach der Wahl auch keine socialistische Umtriebe hier wieder bemerkt worden.

(gez.) Platen.

Datenschutz ein Fremdwort?

In diesem Zeitungsbericht des „Ostholsteiner Tageblatts“ aus dem Jahr 1963 wird offensichtlich auf Datenschutz keine Rücksicht genommen. So werden – anders als heute üblich – der volle Name und Wohnort des Verurteilten genannt.

Sprengmeister handelte fahrlässig

Zu vier Monaten Gefängnis mit Bewährung verurteilt

Neumünster (wl): Das tragische Geschehen vom 23. Februar dieses Jahres, als die siebenjährige Schülerin Marion Lipkowski durch die Sprengung eines Fabrikshornsteines in Neumünster tödlich verletzt wurde, rief das Schöffengericht gestern ins Gedächtnis zurück. Vier Monate Gefängnis mit Bewährung erhielt Sprengmeister Willy Osbahr aus Blekendorf (Kreis Plön) wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung.

Der 59 Jahre alte Angeklagte gab zu, grob fahrlässig gehandelt zu haben. Osbahr, der mit der Sprengung eines 28 m hohen Schornsteines in der Ehnendorfer Straße beauftragt worden war, war nicht im Besitz eines dafür gültigen Sprengstofflaubnisscheines. Auf Grund seines Ausweises hätte er nur Stubben und Steine in die Luft jagen dürfen. Osbahr gab vor Gericht an, er habe davon nichts gewußt.

In den Mittagsstunden des 23. Februars 1963 hatte der Angeklagte die Sprengung vorbereitet. Eine gewaltige Detonation zerriß die Luft. Sekunden später fiel die siebenjährige Monika von einem Stein tödlich getroffen zu Boden; ein zehn- und 15jähriger Junge zogen sich Verletzungen zu.

Als Sachverständiger sagte Oberregierungsgewerberater Borisch aus Kiel, der Angeklagte habe weder die Genehmigung zu einer solchen Sprengung

noch die genügende Erfahrung dazu besessen. Die rund 250 Zuschauer hätten nicht in der vorgeschriebenen Entfernung von 300 m gestanden. Auch wäre Osbahr mit einer wesentlich geringeren Menge Sprengstoff ausgekommen. Der Angeklagte hatte 3,9 kg Sprengmasse verwandt. Die Art der Beladung und die 1,5-mm-Blechplatte als Abdeckung seien völlig ungenügend gewesen.

Der Staatsanwalt vertrat die Meinung, Osbahr habe alle nur erdenklichen Fehler gemacht. Seine Handlungsweise sei grobe Fahrlässigkeit gewesen. Er beantragte vier Monate Gefängnis mit Bewährung und 400 DM Geldbuße.

Während die Verteidigung meinte, die Aufsichtsbehörde habe versagt, indem sie nicht die Sprengerlaubnis des Angeklagten überprüft hätte, entsprach das Gericht dem Antrag der Anklage. Die 400 DM Geldstrafe wurden allerdings gestrichen.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

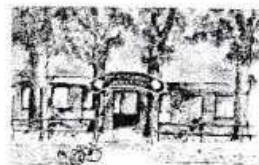
Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

Zum alten Packhaus



Inh. Dirk Wulf

Gutbürgerliche Küche
Partyservice

23427 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

Kinderchor Blekendorf bestand seine „Feuerprobe“

Die Leiterin, Katrin Schwien, stellte uns Informationen für den folgenden Bericht zur Verfügung.

Im März 2007 erfüllte ich mir meinen Teenagertraum vom eigenen Kinderchor. Über ein halbes Jahr übten die momentan 11 Mädchen im Alter von 9-14 Jahren, lernten Lieder, probten daran und sangen. Nach einiger Zeit wurde dann auch zweistimmig geprobt.



Hinten v.l.: Fenja Dittmann, Anna-Lena Ingendorf, Laura Scharffetter, Charline Juhnke, Jasmin Green. Mitte: Jasmin Bremer, Laura Ingendorf, Larissa Wiese, Annika van Riesen, Charlin Lühr. An der Flöte Sabrina Green, Chorleiterin Katrin Schwien.

Mitte Juni fand das erste Chorlagerwochenende im Gemeindehaus Blekendorf statt. Da wurde das Repertoire für den ersten öffentlichen Auftritt im Advent angelegt und Anfang Oktober während des zweiten Chorwochenendes kräftig aufgefrischt und intensiviert. So kam es am Freitag, den 7. Dezember zum ersten Auftritt in der St.-Claren-Kirche. Mit druckfrischen Shirts, die das Chorlogo tragen, gelben Halstüchern und viel Lampenfieber marschierten sie nach vorn. Unter dem Motto „Weihnachten steht vor der Tür“ sangen und spielten sie Weihnachtliches quer durch die Länder und die Literatur hindurch Flötenspiel, Gesang

Geschichten wechselten sich ab. Beim Gemeindegesang „Stille Nacht“ zog der Chor mit kleinen Lichtern aus der Kirche aus. Das regelmäßige Training und die zum Schluss längeren Proben hatten sich gelohnt: Die Mädchen erhielten ihren wohlverdienten Applaus.

Nach der Winterpause geht es seit Januar jede Woche donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus weiter, neue und neugierige kleine Sänger sind jederzeit willkommen. Einem Chorlagerwochenende im Frühjahr wird dann ein Frühlingskonzert Ende Mai folgen. Bis dahin soll auch Mehrstimmigkeit versucht werden. Auskünfte bei Chorleiterin Katrin Schwien (Tel. 04382/1496).

Lernen Sie uns kennen.



Michael Wank
Leitung
☎ 9 09 43



Ingrid Jung
Serviceberatung
☎ 9 09 35



Patrick Hofmann
Kundenberatung
☎ 9 09 38



Kathrin Laasch
Serviceberatung
☎ 9 09 34



Hans-Peter Meier
Vermögensberatung
☎ 9 09 40



Beeke Simokat
Kundenberatung
☎ 9 09 67



Jan Kohtz
Vermögensberatung
☎ 9 09 39



C.-Peter Bruhn
Landwirtschaft
☎ 9 09 30



Holger Gieseler
Finanzierungen
☎ 9 09 31

Wir sind und bleiben
Ihre persönliche und
leistungsstarke Bank
im Kreis Plön.



Peter Klasen
Zwg. Selent
☎ (0 43 84) 718



Silke Scheibel
Zwg. Hohenfelde
☎ (0 43 85) 420



Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region

Erfolgreicher Adventsbasar in Futterkamp

Zum wiederholten Mal veranstalteten Hans-Werner und Christa Ebert vom „Café am Steinkamp“ in Futterkamp ihren Adventsbasar am ersten Adventssonabend, dem 1. Dezember. Wie immer hatten sich besonders die Nachbarn mit viel Eigenleistung und aktiver Hilfe beim Auf- und Abbau und beim Verkauf in den Dienst der guten Sache gestellt. Auch die Aussteller beteiligten sich prozentual. Die Fa. Berger stellte ihr Zelt zu einem Sonderpreis zur Verfügung.

Der Erlös wurde von der Familie Ebert auf glatte 1.000 € aufgestockt und soll zur Hälfte der Pneumologie der Medizinischen Hochschule in Hannover zu Verfügung gestellt werden, womit eine Unterkunftsmöglichkeit für Angehörige der dort behandelten Mukoviszidose-Patienten gefördert werden kann. Die andere Hälfte soll nach dem Wunsch der Veranstalter in der Gemeinde bleiben, diesmal war der „Jugendpool“ des SC Kaköhl der dankbare Empfänger. Auf dem Foto präsentieren Hans-Werner und Christa Ebert dem Jugendobmann Karsten de Vegt den 500-€-Scheck.



 **Bauzentrum
Dittmer**

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21

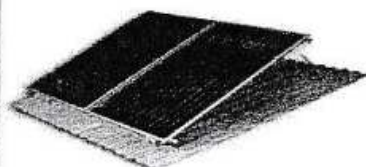
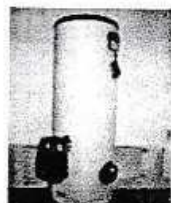
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de



HR Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur

Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit
einer CosmoSOL Bluetec
Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf
Telefon 04381-5282



**Getränke Service
Lütjenburg**

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg

Tel. 04381 / 40 45 47

www.getraenke-zelte.de

- Ferienwohnungen
- Getränkeservice
- Zeltverleih
- Mietmöbel
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte

**Alles aus
einer Hand!**

Was noch zu berichten ist

Die **Weihnachtsfeier für die Senioren** der Gemeinde war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Bürgermeister Hans-Peter Ehmke konnte am 8. Dezember im LVZ Futterkamp auch wieder die Hansühner Musikgruppe unter der Leitung von Antje Regier begrüßen, die zur Unterhaltung beitrugen. Den Service hatte wieder das DRK übernommen, für An- und Abfahrt sorgte die Feuerwehr.

□

Die **Angelfreunde Kaköhl** blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück. Beim Naturköderangeln des Landesverbandes belegte Manfred Wellendorf den 1. Platz, im Brandungsangeln schaffte Reiner Moysesick einen 2. Platz.

Beim Vereinsangeln gewann Reiner Moysesick vor Manfred Wellendorf, bei der Jugend lag Marius Gabbert vor Fynn Engfer.

Vorsitzender des Vereins ist weiterhin Manfred Wellendorf, sein Stellvertreter Horst Götsche, 1. Jugendwart Andreas Gabbert.

□

Die **Freiwillige Feuerwehr Nessendorf** feierte am 19. Januar im Landgasthaus Paustian ihr **Wintervergnügen**. Die Beteiligung war mit über 80 Teilnehmern gut, DJ Florian Geest verstand es, die Gesellschaft bis in den frühen Morgen zum Tanzen zu bringen. Moderator Andreas Köpke führte durch den Abend, der mit gelungenen Einlagen aufgelockert wurde: Mehrere junge Nessendorfer (Familien August, Biss, Ewers, Köpke, Puck) zeigten eine „Herzblatt“-Show und eine Landfunk-Rundfunksendung mit allerlei Missverständnissen. Rotraut Holst trat als Andrea Berg in einer Playback-Show auf.

□

Die **Totengilde Rathlau** feierte wie immer am 3. Sonnabend im Februar im Landgasthaus Paustian in Nessendorf ihr **Karnevalsfest** (wenn auch in diesem Jahr der offizielle Karneval schon beendet war). Die Beteiligung war mit 50 Gästen nicht optimal, die Stimmung aber sehr gut. Die Musik war wieder von Julius Piel. Bei der Preismaskerade siegte Dieter Rohwedder, die Wildecker Herzbuben wurden auch gesichtet (Rotraut Holst und Elsbeth Köpke). Wie immer wurde auch eine Fleischtombola verspielt.

□



DER NEUE RENAULT KANGOO.
PRAKTISCH UND KOMFORTABEL WIE NIE.



- Hohes Maß an Modularität
- Großzügiges Ladevolumen
- Bester Komfort auf allen 5 Plätzen
- Geringe Kosten, niedriger Verbrauch

RENAULT KANGOO EXPRESSION MIT KLANG & KLIMA-PAKET	1,6 16V 78Kw
<ul style="list-style-type: none"> • CD-Radio 4 x 15 W • Klimaanlage • Elektrische Fensterheber vorne 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schiebetüren • Rücksitzbank asymmetrisch umklappbar • Kofferraumabdeckung höhenverstellbar
Anzahlung	4.170 €
Finanzierungsrestbetrag	11.941 €
BEI FINANZIERUNG:	
Laufzeit	24 Monate
Schlussrate	10.783,73 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %

**LEICHT & SICHER-
FINANZIERUNG**

89,- €
monatliche Rate

* Finanzierungskonditionen über die Renault Bank.
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts X,X, außerorts X,X, kombiniert X,X. CO₂-Emissionen: kombiniert XX g/km (Messverfahren gem. RL 60/1268/EWG). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.



über 35 Jahre
AUTOHAUS Scheibel GmbH

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (04381) 83 21 • www.Autohaus-Scheibel.de

Sozialverband Kaköhl: Neuer Vorsitzender

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kaköhl des Sozialverbandes Deutschland im Gasthaus „Siewers“ in Kaköhl standen in diesem Jahr zunächst die Ehrungen an. Für 25jährige

Mitgliedschaft wurden Erna Lotz und Elfriede Fries mit Blumen, Nadel und Urkunde geehrt. Die Reihe der „10jährigen“ umfasst 15 Namen: Jutta August, Bärbel Bock, Inge Böppe, Brunhild Buß, Hildegard Ebert, Elke Moyseszick, Gundula Werner, Eckart August, Wilfried Hadewiger, Reinhold Herrendorf, Erhard Lühr, Peter Kohlmeyer, Jörn-Uwe Nothdurft, Gustav Schwien und Gerd Thiessen. 14 neue Mitglieder konnten begrüßt werden.

Nach den Berichten des Vorstands und dem Kassenbericht richtete der Kreisvorsitzende Wolfgang Schneider einige Worte an die Versammlung. Bürgermeister Hans-Peter Ehmke übernahm dann die Leitung der Wahlen: Da der 1. Vorsitzende Erwin Werner nach zehn Jahren nicht mehr weiter machen wollte, musste umbesetzt werden. Zunächst würdigte Ehmke die Verdienste und Leistungen Erwin Werners, der ja auch schon



Der neue Vorstand v.l.: Gerd Thiessen, Regina Kagerbauer, Helga Nagel, Uwe Nothdurft, Brigitte Bauer, Dieter Rüder, es fehlt Hans-H. Schröder

25 Jahre mit seiner Frau Hilde die Fahrten organisiert hatte. Dann die jeweils einstimmigen Wahlen: 1. Vorsitzender ist jetzt Dieter Rüder, sein Stellvertreter Hans-H. Schröder. Kassenwart bleibt Jörn-Uwe Nothdurft, Schriftwart Gerd Thiessen. Frauenbeauftragte ist jetzt Brigitte Bauer (für die ausscheidende Hilde Werner), Beisitzer sind Helga Nagel und (neu) Regina Kagerbauer. Neue Kassenprüfer sind Christa Lübker und Wilfried Hadewiger.

Die Fahrten des Jahres waren schon in der Einladung angekündigt, die Tagesfahrt nach Sylt am 24. April hat schon eine Warteliste, für die Mehrtagesfahrt vom 31. August - 5. September an die Mosel sind noch Plätze frei. Der harmonischen und mit 90 Teilnehmern gut besuchten Versammlung schloss sich ein gemeinsames Tafelspitz- bzw. Karpfenessen an.

**Raiffeisen
Mineralölhandel GmbH**
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

**Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe**



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

**Unser
Service!**

**Der zuverlässige
Kundendienst**



TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7
(04381)-5500 oder 7791

24321 Lütjenburg
FAX: (04381)-418118

Ziel: Weiter oben mitspielen



Für den Rest der laufenden Saison in der A-Klasse kann das Ziel nur lauten, weiter oben mitzuspielen. Drei erfahrene Spieler sollen da mithelfen, nämlich Nils Bollesen (von Schwartbuck zurückgekehrt) sowie Theo Wirth als torgefährlicher Angreifer und eventuell auch noch Werner Koch als Libero mit Routine und Übersicht.



Und so sieht der Heimspielplan für die beiden Herrenmannschaften aus:

Freitag, 14. März	19.30 U.: II: Eintracht Plön		
Sonntag, 16. März	15 U. I: TSV Hessenstein II	Dienstag, 29. April	19 U. II: TSV Dannau
O-Montag, 24. März	15 U. I: VfB Behrendsdorf	Freitag, 2. Mai	19.30 U. II: TSV Raisdorf III
Sonntag, 30. März	15 U. I: Schellhorner Gilde	Sonntag, 4. Mai	15 U. I: Fortuna Bösdorf II
Freitag, 4. April	19.30 U. II: VfB Behrendsdorf II	Donnerstag, 8. Mai	19 U. I: Marina Wendtorf
Freitag, 18. April	19.30 U. II: Marina Wendtorf II	Freitag, 9. Mai	19.30 U. II: FC Krummbek II
Sonntag, 20. April	15 U. I: TSV Selent	Sonnabend, 24. Mai	17 U. I: TSV Stein II
Donnerstag, 24. Apr.	19 U. II: Raisdorfer FC 06 II	Sonntag, 26. Mai	13 U. II: SV Knudde 88 Giekau II

SC Kaköhl trauert um „Schorsch“ Wagner



In den Weihnachtstagen starb im Alter von 82 Jahren Georg Wagner aus Sechendorf. Er war seit 60 Jahren intensiv seinem „Verrein“, dem SC Kaköhl, verbunden wie kaum ein anderer. Er stammte aus Niederschlesien und wurde nach dem Krieg wie Zehntausende Gefangene in den „Kral“ (Internierungsgebiet Plön/Ostholstein) gebracht. Dort lernte er seine spätere Frau Anni Boller aus Blekendorf kennen und blieb hier. Er spielte ab 1947 aktiv und erfolgreich für den SC Kaköhl Fußball, hatte später die technische Leitung der Fußballabteilung in der erfolgreichsten Zeit und war 25 Jahre lang in verschiedenen Funktionen im Vorstand (von 58-61 und 65-69 auch als 1. Vorsitzender).

Er hat vielfältige Aktivitäten gefördert und angeregt (Theatergruppe, Fahrten, Gründung einer „Trimm-Dich-Abteilung“ u.v.a.m.). „Schorsch“ wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und bekam 1970 als erster den Pokal der Gemeinde für besondere Verdienste. So lange es ging nahm er aktiv am Vereinsleben teil, fuhr zu den Auswärtsspielen mit, kam dann nur noch zu den Heimspielen, bis er sich krankheitsbedingt ganz zurückziehen musste.

Der SC Kaköhl trauert um sein verdientes Mitglied und gedenkt seiner in Dankbarkeit.

Der Jugendpool berichtet

Auch weiterhin kann jeder ohne laufende Verpflichtung einen beliebigen Betrag einzahlen, für den er umgehend eine Spendenbescheinigung erhält. Hier die Bankverbindung: Förde Sparkasse (BLZ 210.501.70), Konto: 100.056.299.

Der SC Kaköhl bedankt sich bei folgenden Spendern (Geldeingänge bis 25.2.):

Café am Steinkamp, Futterkamp (siehe Seite 11) ; Immotec-Bauträger GmbH, Kaköhl

Erfolgreiche Tischtennisabteilung

Nach 11 Punktspielen liegt der SC Kaköhl I mit den Spielern Ortwin Ratje, Arno Lorenzen, Ronny Jäger, Klaus Griesbach (Ersatz Bernd Schöning, Dirk Rüder) ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz mit besten Aussichten auf den Wiederaufstieg in die 2. Bezirksklasse. Im Doppel wurden 21 Siege bei einem Unentschieden erreicht.

Training für alle Interessierten montags und dienstags 19.30 Uhr in der Turnhalle Blekendorf.

Ehrung für Nachwuchsarbeit

Im Rahmen eines Hallenfußballturniers für Mädchenmannschaften wurde der teilnehmende SC Kaköhl für seine ausgezeichnete Jugendarbeit vom Kreisjugendobmann geehrt. So eine Ehrung (die völlig überraschend kam) ist im Kreisfußballverband erstmals ausgesprochen worden. Da war es auch nicht so tragisch, dass die B-Mädchen bei der Bezirksmeisterschaft in Eckernförde trotz Unterstützung durch einen Fan-Bus chancenlos Letzte wurden.

Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**
Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
**Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr**

Donnerstag, 6. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung FFW Nessendorf, Paustian
Freitag, 7. März	20 Uhr Jahresversammlung der Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Montag, 10. März	19 Uhr Jahreshauptversammlung der FVV Sehlendorfer Strand
Freitag, 14. März	19.30 Uhr Jahresversammlung der Gemeindefeuerwehr Blekendorf, Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonntag, 16. März	10 Uhr Konfirmation in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Donnerstag, 20. März	19.30 Uhr Jahresversammlung des DRK, Gildehaus Blekendorf
Ostersonntag, 23. März	10 Uhr Ostergottesdienst, danach Ostereiersuchen 11.00 Uhr Ostereiersuchen Hof Belvedere mit dem FVV Sehl. Strand
Freitag, 28. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Gruppenraum
Freitag, 18. April	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK im LVZ Futterkamp
Donnerstag, 24. April	Tagesfahrt des Sozialverbandes nach Sylt
Mittwoch, 30. April	17.30-22 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus 19 Uhr Maibaumrichten des FFW Nessendorf am Gerätehaus
Donnerstag, 1. Mai	Himmelfahrtstagesfahrt der SPD
Donnerstag, 8. Mai	Seniorenhalbtagesfahrt des DRK 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Presse und Aushang
Donnerstag, 15. Mai	19.30 Mitgliederversammlung der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Sonntag, 18. Mai	10 Uhr Fahrradausflug der FFW Kaköhl-Blekendorf, Feuerwehrhaus
Freitag, 23. Mai	19 Uhr Frühlingskonzert des Kinderchores Blekendorf, St. Claren
Sonnabend, 24. Mai	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK.Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend im Gildehaus
Sonnabend, 31. Mai	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend im Gasthaus Siewers
Sonnabend, 7. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, anschl. Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend im Landgasthaus Paustian m.Tomb.
Sonntag, 8. Juni	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 89 erscheint ausnahmsweise eine Woche später, mit den genauen Ergebnissen der Kommunalwahl

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: montags, 10. März, 7. April, 5. Mai**
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (12.März und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 15. März	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 29. März	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 4. April	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 5. April	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 26. April	19.30	Bistro 202, Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Mai	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 17. Mai	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Freitag, 6. Juni	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Franz und Inge Hofmann
in Nessendorf
am 10. Januar

*

Ewald und Helga Herbst
in Blekendorf
am 22. Februar

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Zum 80. Geburtstag:
Hannelore Glemser
in Blekendorf
am 27. Dezember

*

Annelene Schultze
in Nessendorfer Mühle
am 10. Januar

*

Ruth Schlünzen
in Nessendorf
am 13. Januar

*

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 88 März 2008

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!



Mehr Engagement.
Wir machen das klar ✓

 **Förde
Sparkasse**

Auf die Frage, was eine Sparkasse zu einer engagierten Sparkasse macht, gibt es bei uns 1.500 Antworten. So viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen täglich ihr großes Engagement für unsere Kunden: bei der qualitativen Beratung, beim allumfassenden Service und bei der Unterstützung dessen, was wir für die Region tun, in der wir zu Hause sind. Ob gesellschaftlich, sozial, kulturell oder persönlich – unser Engagement dient allen.
www.foerde-sparkasse.de